Carthage

Location	36° 51′ N, 10° 19′ E
Original Name	Carthage
Year Founded	1323 BCE
Founders	Queen Tharyelli and Phoenician exiles from Ugarit
Location Function	New Ugarit
Etymology	Latin: Carthago or Karthago, from the Phoenician Qart-hadašt meaning new town
Name Change	Tanit, the Phoenician lunar goddess (equivalent to Cybele), partner of Baal Hammon from 5th Century BCE.
Year Changed	10th Century CE

Tunis liegt an einem großen Mittelmeer-Golf (der Golf von Tunis), mit der Stadt erstreckt sich entlang der Küstenebene und die Hügel, die es umgeben. Ursprünglich Karthago genannt, ist es eine der berühmtesten Städte der Geschichte und gilt als heilig für die Nachfahren der Phönizier, die (unter anderem) als Sadduzäer bekannt wurden.
Der Ursprung von Tunis (als Karthago) und warum, einschließlich des Wachstums und Niedergangs des Punischen Reiches, ist von großer historischer Bedeutung für die sich entwickelnden Ereignisse der letzten paar tausend Jahre. So ist ein Großteil der wahren Geschichte ihrer Gründung seit Jahrhunderten bewusst in Geheimnisse gehüllt.

Das Exil von Ugarits Hohepriesterkönigen

Ugarit an der Küste im Norden Syriens war die alte Heimat der Hohen Priester und Könige, die Ba’al Hammon (auch bekannt als Moloch oder Milqart) verehrten – den Dämonengott des Todes, höchste Opfer, Leiden und Feuer. Als die königlichen Priesterlinien der Amoriter (Amurru), die von Mari abstammen, trugen sie stolz ihr Erbe als das Akkadische Reich, das einst die Region beherrschte. Um 1400 v. Chr. Wurden sie auch als Phönizier bekannt – ein mächtiges Familiennetzwerk von Priestern und Händlern, das Handel und Handel über das Mittelmeer von Großbritannien, Spanien bis zu Handelsposten in Griechenland, Nordafrika und der Levante kontrollierte.
Im Jahr 1323 v. Chr. Startete Pharao Echnaton mit seiner im Exil lebenden Armee und den Überlebenden der Pest (mit dem CCR5-Defekt) einen Angriff auf Ugarit und eroberte die Stadt von König Ammurapi III. In einer Entscheidung, die den Verlauf der Geschichte grundlegend beeinflussen sollte, entschied sich Echnaton dafür, König Ammurapi III. Und seine Königin Tharyelli

sowie die Hohepriester von Ba'al Hammon nicht zu exekutieren. Stattdessen zwang er sie ins Exil. König Ammurapi III. Und seine Königin Tharelli suchten zunächst Zuflucht vor ihrer Schwesterstadt Tyrus weiter südlich, wurden aber wohl aus Angst vor den Ägyptern zurückgewiesen. Ebenso wurden sie von Knossos (Kreta) abgelehnt. Die phönizische Legende besagt dann, dass König Ammurapi III. Während dieser scheinbar endlosen Reise im Exil gestorben ist.
Als Königin Tharelli schließlich an der Stelle Karthagos (heute Tunis) sicheren Hafen fand, verbrannte sie seine sterblichen Überreste als Moloch und schwor einen ewigen Eid, dass sie sich für die Ewigkeit an den Nachkommen und Anhängern Echnatons, des Volkes von Tyrus und jener rächen werde das lehnte sie und ihren König sicher ab.

Von da an verehrten die Phönizier den toten König (Moloch) als gleichwertig wie Ba'al Hammon, einschließlich des feierlichen Fluchs, ihre Feinde mit allen Mitteln zu vernichten. Dies änderte die Natur der phönizischen Religion zu einem Kult der Toten, insbesondere die Wichtigkeit mächtiger Dämonengeister und die Verwendung verurteilter Seelen als „spirituelle Sklaven".

Im Gegensatz dazu ist die ganze Geschichte über Elissa von Tyros, König Pygmalion und anderen Charakteren rein mythologische römische Propaganda aus dem 1. Jahrhundert v. Chr., Als die Römer sich mit Stücken und Parodien der Vergangenheit unterhielten – nachdem sie das punische Reich zerstört hatten.

Die „leuchtende Stadt"

Auf seinem Höhepunkt wurde Karthago die „leuchtende Stadt" genannt, die 300 andere Städte rund um das westliche Mittelmeer regierte und die phönizische (oder punische) Welt anführte.

Die Lage der Stadt hat es zum Meister des maritimen Handels im Mittelmeer gemacht. Alle Schiffe, die das Meer überquerten, mußten zwischen Sizilien und der Küste Tunesiens, wo Karthago gebaut wurde, übergehen und ihm große Macht und Einfluß verleihen.

Zwei große, künstliche Häfen wurden innerhalb der Stadt gebaut, eine für die Beherrschung der 220 schweren Kriegsschiffe der Stadt und die andere für den Handelsverkehr. Ein ummauerter Turm überblickte beide Häfen.

Die Stadt hatte massive Mauern, 37 Kilometer lang, länger als die Mauern vergleichbarer Städte.

Die meisten Mauern befanden sich am Ufer und konnten daher weniger beeindruckend sein, da die karthagische Kontrolle des Meeres den Angriff aus dieser Richtung schwierig machte. Ungefähr in der Mitte der Stadt stand eine hohe Zitadelle namens Byrsa.
Die 2 ½ bis 4 Meilen lange Mauer auf der Landenge im Westen war wirklich groß und wurde nie durchdrungen.

Karthago als eine Stadt der Toten

Die Obsession der Karthager (Punier) mit den Toten, den Geistern und dem Ritual wird durch die überwältigende Größe und Wichtigkeit der Nekropolis (Stadt der Toten) in der antiken Struktur der Stadt deutlich.

Karthago ist auch bekannt als der erste Ort, an dem das Konzept des Tophet (wie in der Bibel beschrieben) als Plattform benutzt wurde, um Menschen zu opfern, indem man sie lebendig Moloch

verbrannte – der Geist des toten König Ammurapi III später einfach bekannt als „Amen „- Ein ähnliches Wort wie Amun-Ra und häufig als das gleiche missverstanden.

Ausgrabungen haben viele hunderte von Tontöpfen freigelegt, die die verkohlten Knochen von kleinen Kindern und jungen Erwachsenen auf diese Weise geopfert haben – obwohl moderne Historiker weiterhin die überwältigenden forensischen Beweise bestreiten.

Römische Punische Kriege

Die daraus resultierende Rivalität zwischen Karthago mit Syrakus und Rom wurde von mehreren Kriegen mit entsprechenden Invasionen der jeweils anderen Heimat begleitet.

Einer von ihnen war Hannibals Einfall in Italien im Zweiten Punischen Krieg, der mit dem karthagischen Sieg bei Cannae gipfelte und zu einer ernsthaften Bedrohung für die Fortsetzung der römischen Herrschaft über Italien führte. Nach dem dritten Punischen Krieg wurde die Stadt 146 v. Chr. Von den Römern zerstört.
Die Römer aber gründeten Karthago neu, das zu einer der drei wichtigsten Städte des Reiches und zur Hauptstadt des kurzlebigen Vandalenreiches wurde.
Sie blieb eine der wichtigsten römischen Städte bis zur muslimischen Eroberung, als sie 698 n. Chr. Zum zweiten Mal zerstört wurde.

Revision #1
Created 10 October 2025 19:01:58 by investigatione
Updated 10 October 2025 19:02:22 by investigatione